

Bindegewebe

Im Gegensatz zu Epithelien werden die Zellen im Bindegewebe durch große Interzellularräume voneinander getrennt. Dazwischen liegt die extrazelluläre Matrix (EZM), die aus Grundsubstanz mit mehr oder weniger Fasern besteht. Eine Einteilung der verschiedenen Ausprägungen des Bindegewebes erfolgt nach der Anordnung und Zusammensetzung der EZM.

Aus dem Bindegewebe leiten sich die Stützgewebe und das Fettgewebe ab.

Hinsichtlich der Zellen des Bindegewebes werden ortsansässige von freien Zellen unterschieden.

Zu den ortsansässigen Zellen gehören:

- Mesenchymzellen im embryonalen Bindegewebe
- Fibroblasten und Fibrozyten
- Tendozyten (Sehnenzellen)
- Retikulumzellen im retikulären Bindegewebe
- Adipozyten (Fettzellen) im weißen und braunen Fettgewebe
- Chondrozyten (Knorpelzellen) im Knorpelgewebe
- Osteoblasten und Osteozyten (Knochenzellen) im Knochengewebe

Zu den freien (beweglichen) Zellen gehören:

- Makrophagen
- Mastzellen

Lernziele

- Die verschiedenen Typen des Bindegewebes und der Stützgewebe benennen und der Morphologie und Funktion nach beschreiben
- Bindegewebsformen im histologischen Präparat erkennen (Differentialdiagnose)
- Stützgewebe und deren Entwicklungsprozesse im histologischen Präparat erkennen.
- Das Vorkommen bestimmter Bindegewebs- und Stützgewebstypen benennen (Beispiele)
- Bestandteile der EZM erklären und den jeweiligen Binde- und Stützgewebstypen zuordnen